

TTV 45 Altenkunstadt 1997 e. V.

Pressewart Herbert Gillig

Relegationsspiel zur Bayernliga: Ohne Hurina verlor TTV 1:9

Ohne seinen verletzten Spitzenspieler Miroslav Hurina ging der TTV 45 Altenkunstadt, der Tabellenzweite der Tischtennis-Landesliga Nord/West, als Außenseiter ins Relegationsspiel um den freien Platz in der Bayernliga beim TSV Ansbach. Das Match verlief dann erwartungsgemäß. Mit einem glatten 9:1-Erfolg verbleiben die Ansbacher in der Bayernliga.

Den Altenkunstadtern, die streckenweise einen ebenbürtigen Gegner abgaben, bleibt die Hoffnung, zusätzlich noch aufzusteigen. Möglicherweise gibt es einen weiteren freien Platz. Das aber klärt sich erst Ende Mai.

Akzente setzten die Gastgeber schon in den Eingangsdoppeln, die sie alle drei gewannen. Spielführer Uwe Niewiadomski verblüffte hierbei seine Mitspieler mit entsprechenden Doppel-Änderungen. Funke/Zasche, Niewiadomski/Krug und Zeller/Karnoll spielten ganz gut miteinander, verloren aber teilweise knapp.

Ein sehr starkes Spitzenpaar bei den TSVlern bildeten Karel Komenda und Trivon Lengerov, die gegen Holger Funke und Mario Krug den Zwischenstand auf 5:0 ausbauten. Das TTV-Mittelpaar mit Tino Zasche und Uwe Niewiadomski hielt gegen Berr und Reiß recht gut mit, konnten aber weitere Siege der Einheimischen nicht verhindern.

Nachwuchsspieler Ferdinand Karnoll, der zum ersten Mal in der 1. Herrenmannschaft eingesetzt wurde, musste sich gegen Welt mit 0:3 geschlagen geben. Frank Zeller verlor zwar gegen Besser den ersten Satz, konnte sich dann enorm steigern und die weiteren Durchgänge nach sehr guter Leistung knapp für sich entscheiden. Es blieb bei diesem Ehrenpunkt, da im Spitzenspiel des Abends Mario Krug gegen Komenda mit 10:12 im Entscheidungssatz unterlag.